

Volkswagen-Konzern steigerte Umsatz um 20,9 Prozent

Der Umsatz des Volkswagen-Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2012 um 20,9 Prozent auf 192,7 Milliarden Euro. Die Auslieferungen kletterten um 12,2 Prozent auf 9,3 Millionen Fahrzeuge. Der weltweite Marktanteil im Pkw-Geschäft stieg so um 0,5 Prozent auf 12,8 Prozent. Das gab das Unternehmen heute auf seiner Jahrespressekonferenz in Wolfsburg bekannt. Das Operative Ergebnis wuchs leicht auf den Rekordwert von 11,5 Milliarden Euro (Vorjahr 11,3 Mrd.). Nicht enthalten ist das anteilige Operative Ergebnis der chinesischen Joint-Venture-Gesellschaften in Höhe von 3,7 Milliarden Euro (Vorjahr 2,6 Mrd.).

Insgesamt legte das Ergebnis vor Steuern des Volkswagen-Konzerns im vergangenen Jahr um rund 6,6 Milliarden Euro auf 25,5 Milliarden Euro zu. Nach Steuern fiel ein Ergebnis von 21,9 Milliarden Euro (Vorjahr 15,8 Mrd.) an. Angesichts des fortgesetzten Erfolgskurses schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 25. April 2013 eine Erhöhung der Dividende je Stammaktie auf 3,50 Euro (Vorjahr 3,00 Euro) und je Vorzugsaktie auf 3,56 Euro (Vorjahr 3,06 Euro) vor.

Die Netto-Liquidität des Automobilbereichs lag Ende Dezember 2012 mit 10,6 Milliarden Euro (Ende 2011: 17,0 Mrd.) weiterhin auf einem soliden Niveau. Der Rückgang resultiert unter anderem aus der vollständigen Einbringung des Automobilgeschäfts von Porsche, dem Erwerb von Ducati und der Aufstockung der Anteile an MAN.

Die Marke Volkswagen übergab 5,7 Millionen Pkw an Kunden, ein Plus von 12,7 Prozent gegenüber Vorjahr. Für die Marke Audi war 2012 mit 1,5 Millionen ausgelieferten Fahrzeugen (Vorjahr 1,3 Millionen Einheiten) erneut ein Rekordjahr. Die Verkäufe von Skoda legten um 6,8 Prozent auf 939 000 Fahrzeuge zu. Die Auslieferungen von Seat sanken 2012 um 8,3 Prozent auf 321 000 Autos. Das Operative Ergebnis verbesserte sich aber um 69 Millionen Euro.

Der Sportwagenhersteller Porsche verkaufte im Zeitraum der Vollkonsolidierung (ab 1. August 2012) 60 000 Fahrzeuge. Bentley übergab 8510 Fahrzeuge, das sind 21,5 Prozent mehr als 2011.

Volkswagen verkaufte außerdem 550 000 leichte Nutzfahrzeuge – eine Steigerung von 4,1 Prozent. Die Lkw-Tochter Scania verbuchte einen Auslieferungsrückgang um 15,9 Prozent auf 67 000 Lastwagen und Busse. MAN lieferte 134 000 Lkw und Busse aus.

Die Finanzdienstleistungen von VW erwirtschafteten 2012 ein Operatives Ergebnis von 1,4 Milliarden Euro (Vorjahr 1,2 Mrd. Euro). Weltweit schloss der Bereich 3,8 Millionen neue Finanzierungs-, Leasing- und Service-/Versicherungsverträge ab, das waren 21 Prozent mehr als im Vorjahr. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



Volkswagen Logo.